



## Achte Tugend-Leder.

Charitas in Neophytos.

Lieb gegen die Neubekehrte.



Nter anderen schönen Eigenschaften des Adlers ist auch diese/das er seine Jungen/nit wie etwan der unbarmhertzige/verhartete Vogel-Straus / alsobald nach der Geburth verlasset/sondern trewlich bey sich zu behalten/unter seinen Flügeln zu beschützen/und bis daß sie groß worden/ zu nehren pflege. Daher ihm der lobwürdige Spruch zugeeignet ; Donec adoleverint.

Bis daß sie groß worden. Was die Adler ihren Jungen auß natürlicher/das hat auß übernatürlicher Gottes Lieb und Eiffer gegen der Seelen Heyl gethan unsere Gnädigste Lands-Fürstin ; Wann etwa ein Gelegenheit sich anpräsentirn thäte ein irrendes Schafflein zu Christi Schaafftall zu bringen/das ware ihre höchste Frewd. Die Neubekehrte empfieng sie von Herzen : Bey deroselben Glaubens-Bekantnuß ware Sie die eifferigste : diese nahm Sie auff in aller Lieb/ernehrete und erhielt sie/in allen Künsten auff ihre Spesen ließe Sie dieselbe unterweisen/erhebt sie/ zu gemäßen Aemptren. Hie war kein Geld zu viel/nichts zu köstlich. Man hat bey newlichen glück.



(74)

glücklichen Progreß nicht allein der Christ- Catholischen Vassen / sondern  
 auch Glaubens in Ungarn/ viel von Verehrung der Türcken und anderer Hey-  
 den geredet. Hie soltestu gesehen haben/ wie das Chur-Prinzliche Herz  
 ob der reichen Ernde erfreuet in Christo Jesu auffgesprungen/ in diese/ Gott und  
 seiner Ehren hochliebende Wort außgebrochen: Wolte Gott / sagt Sie / daß  
 wir den glückseligen gewünschten Tag erleben mögten / daß alle  
 unsere Untergebene Länder und Unterthanen mit dem Licht des  
 wahren Glaubens erleuchtet Christum Jesum erkennen / zum  
 Schoß der wahren Kirchen sich bekennen thäten. Disz wahr  
 ihr höchstes Verlangen und Begehren. Wollet ihr dessen ein Prob haben?  
 durchleset ihren letzten Willen; da werdet ihr finden/ wie Sie so wohl im Sülisch  
 und Bergischen/ als Pfalz und Heidelbergischen/ zu erhaltung der Seelen-Hir-  
 ten etliche tausend bestimmet und verordnet hat. Es rühmet sich der Apostel  
 Paulus und sagt zu seinen Galatern am 4. v. 19. Filioli mei, quos iterum partu-  
 rio, donec formetur Christus in vobis. Meine liebe Kindlein/ die ich aber-  
 mal mich bemühe zu gebähre/ biß daß Christus in euch zu seiner ge-  
 stalt gebracht werde. Unsere Gnädigste mildreichste Erb- Herzogin  
 kan sich auch berümen in ihren Geistlichen in Christo new-gebohrnen Kinde-  
 ren/ daß Sie mit Ihrer Hoch- Fürstl. Mild- und Gütigkeit dieselbe zu neh-  
 ren/ zu beschützen/ nicht auffgehört:

Donec adoleverint.

Der Adler seinen Jungen nehr/  
 Biß daß er alt und starck gnug werd.

